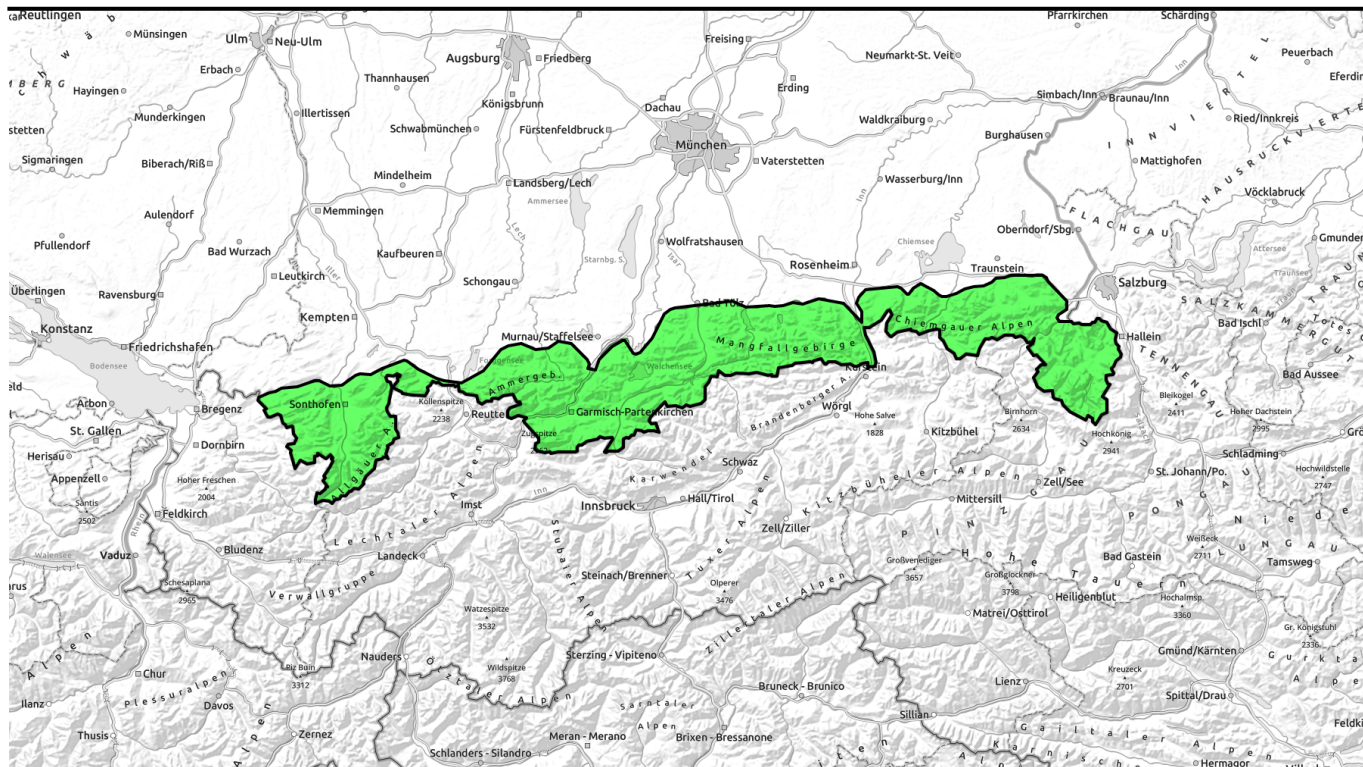


# 17.04.2022 bis 19.04.2022



## Geringe Lawinengefahr im bayerischen Alpenraum



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

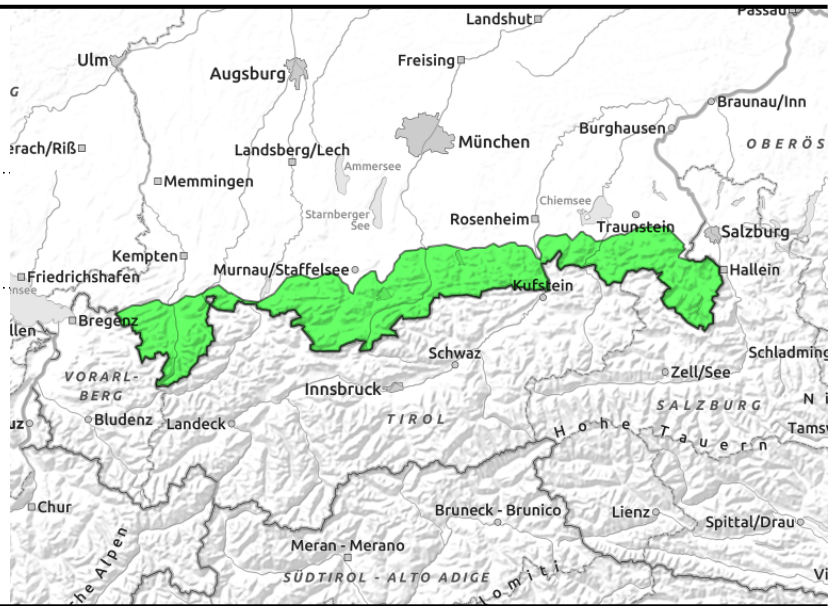
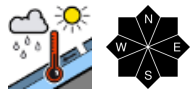


### Exposition



# 17.04.2022 bis 19.04.2022

**Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen**



## Absturzgefahr auf vereisten und verharschten Flächen beachten!

Die Lawinengefahr im bayerischen Alpenraum ist gering. Vereinzelt kann Nassschnee ein Problem darstellen. Kleinere nasse Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen sind an extrem steilen, sonnenbeschienen Hängen, an denen noch genügend Schnee liegt, möglich. An steilen Wiesenhängen sind Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Dies auch an schattigen Hängen. Die Lawinengefahr steigt zum Nachmittag geringfügig an.

### Schneedeckenaufbau

Insgesamt ist die Schneedecke kompakt und weitgehend stabil. Nachts bildet sich ein Harschdeckel, der tagsüber sonnenseitig oberflächlich aufweicht. Schattseitig ist der Schnee hart und oft vereist. In höheren Lagen stellt die Saharastaubkruste von Mitte März eine potentielle Schwachschicht dar. Eine größere Bruchausbreitung ist aber nicht mehr zu erwarten. In mittleren Lagen liegt südseitig nur mehr wenig Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bei kühlen Temperaturen gering. Die nächste Aktualisierung des Lawinenberichts erfolgt voraussichtlich am Dienstag.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

